

Zementäre, mineralische Beschichtung

UZIN SC 993

Selbstverlaufende, direkt nutzbare Beschichtung zur Herstellung von Untergründen im Verbund für Schichtdicken von 4 – 10 mm

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Herstellung einer direkt nutzbaren, hoch verschleißfesten, mineralischen Beschichtung ohne optische Ansprüche an die Oberfläche.
- ▶ Für Schichtdicken von 4 bis 10 mm.

GEEIGNET AUF / FÜR:

- ▶ Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen oder Beton
- ▶ Magnesiaestrichen
- ▶ Untergründen mit einer Oberflächenzugfestigkeit von min. 1,5 N/mm², ohne Fahrbeanspruchung min. 1,0 N/mm²
- ▶ die Beanspruchung durch Flurförderfahrzeuge
- ▶ die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529
- ▶ für sehr starke Beanspruchung im Gewerbe- und Industriebereich, z.B. hoch frequentierten Industriehallen, Werkstätten, Garagen, Lagerhallen



| | |
|---|----------------|
| CE | |
| 0761 Uzin Utz AG Dieselstraße 3 89079 Ulm | |
| 14 | |
| 01/01/0048.01 | |
| EN 13 813:2002 Zementestrichmörtel für Bodenflächen im Innenbereich EN13 813: CT-C40-F7-A6 | |
| Brandverhalten | A2fl-s1 |
| Freisetzung korrosiver Substanzen | CT |
| Druckfestigkeitsklasse | C 40 |
| Biegezugfestigkeitsklasse | F 7 |
| Verschleißwiderstand | A 6 |

PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

Hohe Festigkeit, extrem guter Verlauf sowie Spannungsarmut zeichnet UZIN SC 993 aus. Die hochbelastbare Beschichtung bietet eine hohe Rutschsicherheit (R11) auf industriell und gewerblich genutzten Flächen, die mit Flurförderfahrzeugen befahren werden können. Pumpfähig, für den Innenbereich.

- ▶ Beschichtungsschicht direkt nutzbar
- ▶ hoch belastbar, hohe Abriebfestigkeit
- ▶ Öl-, Treibstoff-, feuchtigkeits- und tausalzbeständig

TECHNISCHE DATEN:

| | |
|---------------------------------------|--|
| Gebindeart | Papiersack, Big Bag (auf Anfrage) |
| Liefergrößen | 25 kg, 1000 kg |
| Lagerfähigkeit | mind. 6 Monate |
| Wassermenge | 4,75 – 5,0 l / 25 kg Sack |
| Farbe | grau |
| Verbrauch | ca. 1,7 kg/m ² /mm Schichtdicke |
| Verarbeitungszeit / Topfzeit | max. 40 Minuten* |
| Begehbar | nach ca. 4 Stunden* |
| Mindestverarbeitungstemperatur | 10 °C am Boden |
| Belastbar | nach 3 Tagen |
| Ausbreitmaß | ca. 134 mm ± 5 mm |
| Abriebfestigkeit | A6 nach DIN 13 813 |
| Rutschhemmung | R11 nach DIN 51 130 |
| Rutschhemmung mit UZIN SC 1800 Finish | R10 nach DIN 51 130 |
| Brandverhalten | A2fl-s1 nach DIN EN 13 501-1 |

*Bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchte und einer Untergrundtemperatur von 18 °C.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Untergründe müssen kugelgestrahlt oder gefräst und abgesaugt werden. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Haftungsmindernde oder labile Schichten, z. B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags- oder Anstrichreste u. ä. entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Untergrund mit 2-K Epoxidharzen, UZIN PE 460 oder UZIN PE 480, grundieren und absanden (Quarzsand 0,3 – 0,8 mm, 3 kg /m²). Aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen. Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

VERARBEITUNG:

1. 4,75 – 5 Liter kaltes, klares Wasser in sauberen Behälter geben. Sackinhalt (25 kg) unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einer sämig-flüssigen, klumpenfreien Masse anmischen. Rührgerät mit dem Spachtelmassenrührer verwenden. Um Ausschwemmungen zu vermeiden ist es zwingend notwendig, immer die gleiche Anmachwassermenge einzuhalten.
2. Masse auf den Untergrund gießen und mit der Glättkelle, dem Flächenraker oder Großflächenraker gleichmäßig verteilen. Der Verlauf und die Oberfläche kann durch Entlüften mit dem Stachelentlüftungsroller nochmals verbessert werden. In einem Arbeitsgang in der gewünschten Schichtdicke auftragen. Um Raker- bzw. Stachelspuren zu vermeiden, wird empfohlen, die Fläche zum Schluss mit dem glatten Raker abzuziehen.

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG:

Zur Verringerung der Verschmutzungsneigung empfehlen wir nach der Trocknung die Imprägnierung mit der 2-K Silikatimprägnierung UZIN SC 1800 Finish. Die Imprägnierung sollte mit einer regelmäßigen Unterhaltspflege verbunden sein.

Darüber hinaus sind ausreichend dimensionierte Sauberlaufzonen und in stuhlrollenbeanspruchten Bereichen Schutzmatten aus Polycarbonat empfehlenswert. Bitte Hinweisblatt „Oberflächenbeschaffenheit von mineralischen Beschichtungen mit UZIN SC 993“ beachten.

VERBRAUCHSDATEN:

| Schichtdicke | Verbrauch ca. | Gebinde / Reichweite |
|--------------|------------------------|----------------------------|
| 4 mm | 6,8 kg/m ² | 25 kg / 4,0 m ² |
| 10 mm | 17,0 kg/m ² | 25 kg / 1,5 m ² |

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 6 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch verbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C und rel. Luftfeuchte unter 65%. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchte, hohe Schichtdicken und nicht saugfähige oder abgesperrte Untergründe verzögern die Erhärtung, Trocknung und Belegreife. Hohe Temperaturen, niedrige Luftfeuchte und saugfähige Untergründe beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Belegreife.
- ▶ Im Sommer kühl und trocken lagern und kaltes Wasser verwenden. Verkürzte Verarbeitungszeit bei hohen Material- oder Umgebungstemperaturen beachten.
- ▶ Vor der Verarbeitung von UZIN SC 993 muss der Untergrund grundsätzlich mit UZIN PE 460 oder UZIN PE 480 grundiert und abgesandet werden.
- ▶ Wir empfehlen die Reinigung mit einem Sprühextraktionsreiniger, um Pfützenbildung bei der Nassreinigung zu vermeiden.
- ▶ Dehn-, Bewegungs- und Randfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. An aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen anbringen, um das Einlaufen der Masse in Anschlussfugen zu verhindern. UZIN Randdämmstreifen an den Ecken durchtrennen und mit einem Klebeband dicht schließen, um Rissbildung zu vermeiden.
- ▶ Pumpfähig mit kontinuierlich mischenden Schneckenpumpen z. B. von den Herstellern m-tec, P.F.T. und weiteren. Nachmischer verwenden.
- ▶ Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen. Zementäre Beschichtungen neigen auf weichen oder nachklebrigen Untergründen zu Rissbildung. Diese weichen oder nachklebrigen Schichten müssen deshalb vor dem Spachteln entfernt werden.
- ▶ Schwankende Wassermengen führen zu deutlichen Unterschieden in der Oberflächenoptik. Dieser Effekt kann durch abwägen des Anmachwassers reduziert werden.
- ▶ Spachtelmassen dürfen aufgrund von Korrosionsgefahr nicht zwischen Isolierung und Heizungsrohr gelangen. Dies gilt vor allem für Heizungsrohre aus verzinktem Stahl. Die Isolierung darf erst nach dem Spachteln abgeschnitten werden.
- ▶ Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Parkett- und Bodenbelagsverlegung der jeweils gültigen, nationalen Normen (z. B. EN, DIN, ÖNORM, SIA, usw.).
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - TKB/FCIO-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

ZUSAMMENSETZUNG:

Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispersierbare Polymere, Hochleistungsverflüssiger und Additive.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebinde sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.